



**SIEBEN TAGE LANG  
DURCH DIE WÜSTE**

RALLYE IN TUNESIEN

Der Service-Lkw aus Hemhofen durfte bei der siebentägigen Rallye durch die Wüste nicht fehlen.

Fotos: privat

## Erfolgreich aus der Wüste zurück

**RALLYE** 72 Teams nahmen an der Grand Erg 2008 in Tunesien teil. Gerald Jakoby und Axel Untersteller siegten mit einem Mitsubishi Pajero, erprobt vom Hemhofener Autohaus Schreck.

**Hemhofen/Tunesien** – Mitte Mai kam der Rallye-Tross von der Wüstenrallye Grand Erg 2008 aus Tunesien wohlbehalten und überglücklich zurück. Von insgesamt 72 teilnehmenden Teams konnten Gerald Jakoby und Axel Untersteller auf dem vom Autohaus Schreck in Hemhofen erprobten, modifizierten und gewarteten Mitsubishi Pajero den Sieg einfahren.

Die Hessen hatten nach sieben Wertungstagen 1 Stunde und 23 Minuten Vorsprung gegenüber den Zweitplatzierten, teilt das Autohaus mit. Beifahrer Axel Untersteller navigierte durch die kniffligsten und schwierigsten Etappen souverän. Durch die fahrerische Umsetzung der Navigationsangaben sorgte Gerald Jakoby für schnelle Wertungszeiten.

Das von Wolfgang Müller optimal eingestellte Fahrwerk sorgte dafür, dass sowohl auf schottrigen Pisten als auch auf sandigen Dünenfeldern die Kraftübertragung zwischen Fahrzeug und unterschiedlichem Untergrund zu 100 Prozent stattfand.

Das Team Untersteller/Jakoby vertraute auch bei dieser Veranstaltung auf den hohen Stan-



So sehen Sieger aus: das erfolgreiche Team, Gerald Jakoby und Axel Untersteller.

dard der Servicemechaniker vom Autohaus Schreck. Georg Kießling und Michael Schwandner betreuten mit dem Schreck-Sport-Service-Lkw vor Ort das Team in Tunesien und trugen so ihren Teil zu diesem erfolgreichen Ergebnis bei.

Leider war dem zweiten Schreck-Sport-Pajero, gesteuert von Roland Jäger und Thorsten

Herrmann, nicht so viel Glück hold. Bereits am ersten Tag sorgte ein Steinschlag im Wasserkühler für ein frühzeitiges Ausscheiden des bis zum Kontrollpunkt ZK 2 auf den ersten Rängen liegenden Teams.

Durch den nächtlichen Einsatz der Schreck-Sport-Service-mechaniker vom Autohaus Schreck wurde das Fahrzeug für

den nächsten Wertungstag wieder flott gemacht. Doch auch dieser Tag stand unter keinem guten Stern. Nach der Hälfte der Wertungsprüfungskilometer schlug der Defektteufel in Form von einem undichten Getriebesimmerrings gnadenlos zu und sorgte so für ein endgültiges Ausscheiden des Teams Jäger/Herrmann. Trotz der Enttäuschung über den Ausfall lassen sie sich nicht entmutigen und nehmen die Herausforderung der Grand Erg im nächsten Jahr wieder an.

Die Organisation der Grand Erg 2008 unter Karl Schreck und Jörg Russler und der gesamten Organisations-Teams war wie gewohnt auf einem sehr hohen Niveau. Dadurch fand ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung statt.

Sowohl Zeitwertung, Streckenbeschreibung als auch medizinische Versorgung und das Catering waren erstklassig. Auch im nächsten Jahr wird das Schreck-Sport-Team vom Autohaus Schreck wieder mit von der Partie sein.

**Mehr im Netz**

[www.granderg.de](http://www.granderg.de)

[www.schreck-sport.de](http://www.schreck-sport.de)